

Sprachförderung „preiswerte“ Idee

Verein „Wirtschaft für Werl“ nominiert
für den „Unternehmenspreis 2009“

Von Eva Thomalla

WERL ■ Zwar hält der Verein „Wirtschaft für Werl“ noch keinen Preis in Händen – allein die Nominierung für den „Unternehmenspreis 2009“ ist aber schon eine tolle Anerkennung für das Engagement. Die Frage, ob der Werler Verein letztlich auch den Preis bekommt, ist spannend. Denn eigentlich bewerben sich einzelne Firmen, dem Verein „Wirtschaft für Werl“ gehören aber acht Mitgliedsunternehmen an. Der Preis soll im November vergeben werden. Insgesamt elf Unternehmen beziehungsweise mit dem Werler Beitrag zehn Unternehmen und ein Verein sind nominiert. Über die Vergabe des „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW - Unternehmenspreises 2009“ entscheidet eine prominent besetzte Jury. Neben Spitzenvertreterinnen und -vertretern von Wirtschaftsverbänden, Expertinnen und Experten, sowie Praktikerinnen und Praktikern gehören auch die Ministerinnen Barbara Sommer und Christa Thoben dieser Jury an. Sie werden auch den Preis vergeben.

Der gemeinnützige Verein „Wirtschaft für Werl“ initiiert und fördert Sprachförderangebote in den Werler Schulen. Die Sprachförderung ist ein grundlegender Beitrag zur Chancenförderung benachteiligter Kinder in der Stadt. Die acht heimischen Unternehmer, die dem im vergangenen

Jahr gegründeten Verein angehören, sehen die Nachwuchsförderung und Integrationsarbeit als zentrale Bausteine einer kommunalen Zukunftsgestaltung. „Soziales Engagement ist für mich selbstverständlich – und Sprachförderung als Bildungsgrundlage ist eine tolle Sache“, sagt zum Beispiel Vereinsmitglied Manfred Mimberg.

Ippen-Stiftung unterstützt Projekt

Neben der Spedition Mimberg gehören auch die Athex GmbH & Co. KG, die Galerie Mensing, die Firmen Gebhardt Stahl und Schulte Strathaus, die Sparkasse Werl, die Stadtwerke und Turflon zu den Mitgliedsunternehmen. Vorsitzender des Vereins ist Bürgermeister Michael Grossmann.

Die Ippen-Stiftung des ANZEIGER-Herausgebers

Dr. Dirk Ippen hatte sich spontan nach der Vereinsgründung im November 2008 dazu entschlossen, einen Betrag von 10 000 Euro zu spenden, weil „Sprachförderung der richtige Ansatz für eine erfolgreiche Integrationsarbeit ist“. Die Krematoriumsgesellschaft Werl GmbH gehörte mit ebenfalls 10 000 Euro ebenfalls zu den Sponsoren, die es ermöglichen, die Arbeit zur Chancenverbesserung benachteiligter Kinder zu intensivieren.

Der Unternehmenspreis 2009

Der Preis wird gemeinsam vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Schule und Weiterbildung sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie in Zusammenarbeit mit der Stiftung Partner für Schule NRW ausgeschrieben. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ist Schirmherr des „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW – Unternehmenspreises 2009“.

Der Unternehmenspreis 2009 wird unterstützt von der Landesvereinigung der Arbeitgeberver-

bände Nordrhein-Westfalen, der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und dem Westdeutschen Handwerkskammertag.

„Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW“ ist eine gemeinsame Aktion des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und der Stiftung Partner für Schule NRW, unterstützt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.